

Programm

Samstag, 23. Juni 2018, 19:00 Uhr
Pfarrkirche Haselstauden

Thomas Thurnher

„Te Chanter“
für Chor und Orchester
(Uraufführung)

Joh. Nepomuk Hummel

Messe Es-Dur op. 80
für Soli, Chor und
Orchester

Jubiläumskonzert

50 Jahre

Vorarlberger

Madrigalchor

**Vorarlberger
Madrigalchor**

**Collegium
Instrumentale
Dornbirn**

Judith Bechter

Sopran

Martina Gmeinder

Alt

Wilfried Rogl

Tenor

Christian Feichtmair

Bass

Guntram Simma

Dirigent



Programm

Thomas Thurnher
*1966

„Te Chanter“
Version IV
pour chorale et orchestre
Texte: Willibald Feinig
(Uraufführung)

Joh. Nepomuk Hummel
1778 – 1837

Messe Es-Dur op. 80
für Soli, Chor und Orchester

Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Benedictus
Agnus Dei

Vorarlberger Madrigalchor

Im Jahre 1968 wurde der „Bregenser Kammerchor“ von Hubert Marte gegründet. Der begeisterte Musiker schuf sich damit eine Chorgemeinschaft, mit der er Motetten alter Meister sowie zeitgenössische Werke aufführen konnte.

1973 wurde der Chor in „Vorarlberger Madrigalchor“ umbenannt. Neben der Pflege alter Musik beschäftigte sich der Chor immer mehr mit Kompositionen aus der Neuzeit. Werke von Francis Poulenc, Arvo Pärt, John Tavener, Morton Lauridsen, Vytautas Miskinis, Urmis Sisask, Peteris Vasks, Henrik Gorecki, Pavel Lukaszewskij, Ildebrando Pizzetti, Cyrillus Kreek, Andris Vecumnieks, Alfred Schnittke wurden vom Vorarlberger Madrigalchor in vielen Konzerten gesungen. Dabei gab es auch mehrere Uraufführungen mit Kompositionen der Vorarlberger Komponisten Thomas Thurnher und Ivan Karpatti. Eine „Deutsche Messe“ in Zwölftontechnik von Hubert Marte und die „Missa brevis“ von Zoltan Kodaly wurden auch vom ORF Studio Vorarlberg aufgenommen und zum 25 Jahr-Jubiläum des Chores als CD präsentiert. Große Chorwerke mit Orchester wurden in Partnerschaft mit dem Collegium Instrumentale Dornbirn und dem Kirchenchor von St. Peter und Paul Lustenau aufgeführt. Neben Werken von Haydn, Mozart, Cherubini, Schubert, Brahms, Gounod, Rossini, Liszt, Honegger oder Duruflé war es Bestreben des musikalischen Leiters, auch unbekannte Meisterwerke oder Raritäten einzustudieren. Solche Entdeckungen waren große geistliche Kompositionen von August Söderman, Modest Mussorgskij oder Peter Benoit.

Die Aufführung von Benoits „Hoogmis“ wurde sogar nach Antwerpen eingeladen und von einem belgischen Fernsehsender aufgezeichnet.

Das Programm des Jubiläumskonzertes entspricht genau den Intentionen des Vorarlberger Madrigalchores. Mit der Einstudierung von „Te Chanter“ wird von Guntram Simma bereits die vierte Komposition des Dornbirner Komponisten Thomas Thurnher zur Uraufführung gebracht. Der interessante Text wurde von Willibald Feinig verfasst. Der Jesus-Hymnus wurde für einen Wettbewerb der Erzdiözese Lyon komponiert. Mit der Messe Es-Dur von Joh. Nepomuk Hummel steht eine wirkliche Rarität auf dem Programm, da dieses große geistliche Werk des Komponisten erst im Jahre 1993 im Druck beim Doblinger-Verlag in Wien erschienen und deshalb bis heute relativ unbekannt geblieben ist. In der „Leipziger Allgemeinen Musikalischen Zeitung“ wurde die Komposition im Jahre 1820 als ein „treffliches Werk im Geiste und Manier der großen Messen von Joseph Haydn“ bezeichnet, der seinen Freund und Schüler Hummel als seinen Nachfolger am Hof Esterhazy in Eisenstadt empfahl. Die Solisten des heutigen Konzertes sind langjährige Partner des Dirigenten bei glanzvollen Auftritten des Vorarlberger Madrigalchores mit Orchester.

Der Vorarlberger Madrigalchor möchte sich bei der Stadt Dornbirn und der Vorarlberger Landesregierung für die große Unterstützung in den vielen Jahren seiner Tätigkeit herzlich bedanken.